

Buchsbaumzünsler erkennen und bekämpfen

Aussehen des Buchsbaumzünslers:

Die Raupe des Buchsbaumzünslers ist gelbgrün/dunkelgrün und hat schwarze sowie weiße Streifen, weiße Borsten und eine schwarze Kopfkapsel. Die Raupen werden bis zu 5 cm lang. Der Falter des Buchsbaumzünslers hat einen weißen Körper mit schwarzem Kopf sowie weiße Flügel mit brauner Umrandung.



Entwicklungsstadien des Buchsbaumzünslers:

Der Buchsbaumzünsler überwintert als Raupe in einem Gespinst zwischen den Blättern der Pflanze. Im Frühjahr je nach Witterung ab Mitte März/Anfang April (ab ca. 7 °C) beginnen die Raupen wieder mit dem Fraß. Sie durchlaufen mehrere Larvenstadien bevor sie zum Falter werden. Die Falter sitzen immer auf der Unterseite der Blätter, allerdings meist auf anderen Pflanzen (z.B. der Hainbuche). Zur Eiablage suchen die Weibchen gezielt nach Buchsbäumen. Die linsenförmigen Eier werden meist an die äußeren Blätter abgelegt. Nach dem Schlupf und erstem Fraß der jungen Raupen suchen diese das Innere der Pflanze auf. In Deutschland bildet der Zünsler zwischen zwei und drei Generationen pro Jahr aus.

Befall erkennen:

Befallene Buchsbäume können sich bei starkem Befall hellbeige färben. Zunächst wird nur die oberste des Blattes gefressen, wodurch sich scheinbar helle Flecken auf den Blättern bilden. Die Raupen fressen später aber auch die Rinde der Buchsbäume, sodass sogar ganze Triebe absterben. **Falls ihr bei euren Bäumen einen Befall feststellt, meldet ihn doch bitte bei mir und gebt auch euren Gartennachbarn Bescheid.**

Gegenmaßnahmen ergreifen:

Wichtig ist, dass die Buchsbäume regelmäßig kontrolliert werden, d.h. es sollte nach Raupen, Eiern und Gespinsten geschaut werden. Die gefundenen Raupen sollten dann abgesammelt, die Eier und Gespinste großzügig herausgeschnitten werden. Das Schnittgut kann in gut verschlossenen Plastiksäcken im Restmüll entsorgt werden. Bitte nicht im Garten entsorgen!

Wem dies zu viel Arbeit ist, der kann auch versuchen die Buchsbäume mit einem Hochdruckreiniger in regelmäßigen Abständen abzuspritzen. Besonders wichtig ist, dass das Innere der Buchsbäume nicht vergessen wird, da sich die Raupen hier besonders gerne verstecken.

Verschiedene Firmen bieten zur biologischen Bekämpfung des Buchsbaumzünslers ein Präparat namens Xentari (z.B. Raupenfrei Xentari von Neudorff) an. Dieses dient zur Herstellung einer Spritzlösung. Diese sollte bei trockenem Wetter, mindestens 15 °C und am besten am Abend angewandt werden. Wichtig ist dabei, dass sowohl die Ober- als auch die Unterseite der Blätter benetzt werden und das Innere der Buchsbäume nicht vergessen wird. Durch das Mittel soll der Raupenfraß sofort gestoppt und die Raupen nach wenigen Tagen abgetötet werden.

Zur Stärkung der Buchsbäume und „Abhärtung“ der Blätter, können die Pflanzen mit Algenkalk in Pulverform (z.B. Algenkalk Pulver von Schacht) bestäubt werden.

Alternativen zum Buchsbaum:

Und wem das von vornherein zu viel Arbeit ist, der rodet die Buchsbäume am besten, d.h. entfernt sie mitsamt Wurzel. Alternativ können dann z.B. Lonicera Maigrün oder Ilex gepflanzt werden.

Falls ihr noch Fragen zum Buchsbaumzünsler habt, ihr euch nicht sicher seid, ob eure Buchsbäume auch befallen sind oder ihr wissen möchtet, wie man die Spritzmittel etc. einsetzt, helfe ich euch gerne weiter. Ihr findet mich im Garten 94 (Kuckucksweg) oder erreicht mich unter 0176/43309096.

Eure Fachberaterin Jasmin